

# Einsatz für ein schöneres Lindlar

## Neuausrichtung beim Verkehrs- und Verschönerungsverein – Mitstreiter gesucht

VON MICHAEL LENZEN

Lindlar. Seit 1981 hat er in der Gemeinde zahlreiche Spuren hinterlassen und viel zu einem attraktiveren Ortsbild beigetragen. Nun stellt sich der Verkehrs- und Verschönerungsverein Lindlar (VvV) neu auf. Hintergrund ist, dass der Vorstand viele Arbeiten selber erledigt hat und auch heute regelmäßig Pflegearbeiten, wie etwa am Steenkühlerbrunnen, durchführt. Doch aus Altersgründen könne man das nicht mehr leisten, sagt der Vorsitzende Heinz Wüste im Gespräch mit der BLZ. Drei Mitglieder des Vorstandes seien über 80, drei über 75 Jahre alt. Die Versuche, jüngere in den Vorstand zu holen, sei vergeblich gewesen. Auf der Mitgliederversammlung im vorigen Jahr hatte der geschäftsführende Vorstand dann seinen Rücktritt für dieses Jahr angekündigt.

### Neue Ideen sammeln und Vorstand verjüngen

Das war Anlass für den Verein, eine Arbeitsgruppe zu bilden, um neue Ideen zu sammeln, die Pflege des bestehenden zu sichern und jüngere Menschen für die Vorstandsarbeit zu motivieren. Man wolle das große Potenzial der Gemeinde in den Mittelpunkt rücken, sagt Winfried Panske vom Arbeitskreis Neuausrichtung. In den letzten 40 Jahre habe sich viel verändert, darauf müsse man reagieren, sagt auch Dieter Berg. Ziel sei aber nach wie vor, den Menschen dörfliche Identität zu vermitteln und die Einzigartigkeit des Dorfes erlebbar zu machen und zu bewahren.

Bürgermeister Dr. Georg Ludwig würdigte den jahrzehntelangen Einsatz des Vereins für die Gemeinde. Ob Kreisverkehre, Steenkühlerbrunnen, Lamsfuß-Schmiede, Baumpflanzaktionen, Beete, Hinweisschilder, Alte Dorfpumpe oder regelmäßiger Frühjahrsputz: Die Liste der Aktivitäten, die Wüste auführt, füllt einige Seiten. Ohne die Arbeit des Vereins wäre Lindlar weniger lebenswert.

Nun will der Verein mit neuen Ideen und tatkräftiger Unterstützung der Lindlarer durchstarten. Zu den Ideen zählt auch, Garten- und Landschaftsbauern, Gärtnereien und Blumengeschäfte bei der Pflege und Ge-



Setzen sich für die Pflege und Verschönerung Lindlars ein (v.l.): Heinz Wüste, Dieter Gravingholt, Manfred Kümper, Dieter Berg, Dr. Georg Ludwig und Winfried Panske. Der Steenkühlerbrunnen ist ein Beispiel für die Arbeit des Verkehrs- und Verschönerungsvereins. Foto: Dierke



In aufwendiger Arbeit hat der Verein die ehemalige Lamsfuß-Schmiede an der Hauptstraße restauriert. Fotos: Schmitz



Gestaltet hat der VvV auch den Kreisverkehr auf der Dr.-Meinerzhagen-Straße am neuen Pfarrer-Braun-Haus.

staltung der Kreisverkehre, Blumenrabatte und Beete miteinzubinden. Wer die Dauerpflege übernimmt, dürfe dort auch ein entsprechendes Werbeschild platzieren, so Panske, der auf Beispiele in anderen Kommunen verweist. Auch Paten für Beete und Kübel sind willkommen.

Die Neuausrichtung, über die der Verein mit seinen mehr als 100 Mitgliedern auf der Jahreshauptversammlung am 3. Juli beschließt, soll sich nach außen auch in einem neuen Namen dokumentieren. Dazu ruft der VvV zu einem Namenswettbewerb auf (siehe Infokasten). Der jetzige Vereinsname sei nicht mehr zeitgemäß. Der Wortteil „Verkehrs-“ beziehe sich auf Frem-

### Neuer Name gesucht

Der VvV sucht im Rahmen seiner Neuausrichtung auch einen neuen Namen, der besser in die heutige Zeit passt und hat deshalb einen Wettbewerb ausgeschrieben. Vorschläge sollen bis zum 30. April geschickt werden an: VvV Lindlar, Meisenweg 14,

51789 Lindlar oder per E-Mail [info@vv-lindlar.de](mailto:info@vv-lindlar.de). Es winken Preise in Form von Gutscheinen für Einkaufen und Verzehr. Wer den Verein unterstützen will, wendet sich an die Arbeitsgruppe: Dieter Berg, E-Mail [dieter.berg007@gmail.com](mailto:dieter.berg007@gmail.com), 01 52/

317 606 56; Dieter Förster, E-Mail [dieter-foerster@gmx.de](mailto:dieter-foerster@gmx.de), Telefon 01 70/ 806 14 03; Winfried Panske, Mail [winfried.panske@web.de](mailto:winfried.panske@web.de), Telefon 01 77/ 623 95 58; Friedhelm Zapp, E-Mail [friedhelm.zapp@web.de](mailto:friedhelm.zapp@web.de), Telefon 01 51/ 153 447 17.

denverkehr. Heute sei „Lindlar Touristik“, das der gemeindeeigenen Bau- und Grundstücks-GmbH (BGW) angegliedert ist, für die Belange des Tourismus, aber auch für Standortmarketing und Wirtschaftsförderung zuständig. Der neue Name soll

zeitgemäß sein und die Aktivitäten des Vereins rund um die Gestaltung und Pflege, nicht nur des Dorfkerns, deutlich machen.

Zu den neuen Ideen, die teilweise auch schon konkrete Formen annehmen, gehört auch die Einbeziehung der Schulen, Alle

vier Schulen wollen Energiekästen (Strom-, Gas-, Telefon-, Verkehrsampelkästen) mit alten Lindlarer Motiven bemalen. Die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen in der Gemeinden ist ebenfalls ein wichtiges Ziel, betont Berg.